

HDAToolSU

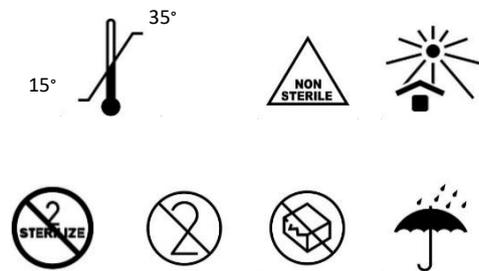
Hader Dental Attachment Werkzeuge

Einmalgebrauch



Deutsch

Gebrauchsanleitung



HADER Solutions & Distribution LTD
Unit 9, Applewood Main St.
Applewood Village, Swords
CO Dublin K67 V4H1
Ireland
hader.eu





Table of Contents

1	Systembeschreibung	3
1.1	Vorgesehene Verwendung	3
1.2	Vorgesehene Benutzer	3
1.3	Indikationen zum Gebrauch und zur Patientenpopulation.....	3
1.3.1	Gebrauchsindikationen	3
1.3.2	Vorgesehene Patientenpopulation	3
1.4	Kontraindikationen.....	3
1.5	Warnungen / Vorsorge.....	4
2	Komponenten.....	6
3	Verpackung / Lagerung	7
4	Behandlung.....	7
4.1	Reinigung.....	7
4.2	Sterilisation.....	8
5	Wartung.....	8
6	Gebrauchsempfehlungen	8
6.1	Spezifische Sicherheitshinweise	8
6.2	Anwendungsfall	8
6.2.1	Herstellung einer neuen Prothese (CX System)	9
6.2.2	Anpassung des Prothesenattachments (CX System).....	10
6.2.3	Abdrucknahme einer ausserkoronal befestigten Matrize und/oder Matrize auf Wurzelstift.....	11
6.2.4	Druckknopf Indikator Anwendung	12
6.2.5	Abformstifte Anwendung.....	12
7	Entsorgung.....	14
8	Wirtschaftsakteure.....	14
8.1.1	Schweizerische autorisierte Vertreter (CH-REP)	14
8.1.2	Vereinigtes Königreich verantwortliche Person (UK-REP).....	14

1 Systembeschreibung

The Hader Dental Attachments Tools are devices used complementary to the Hader Dental Attachments, (Hader CX, Hader VX, Hader SX and Hader RX) to prepare and mount these elements in the patient's mouth.

Die Hader Dental Attachment Werkzeuge sind Instrumente die zum komplementären Gebrauch mit den Hader Dental Attachments (Hader CX, Hader VX, Hader SX und Hader RX) bestimmt sind. Der Gebrauch hat zum Ziel die Komponenten vorzubereiten und im Mund des Patienten anzubringen.

Diese IFU deckt Gegenstände ab, die zum einmaligen Gebrauch chairside für den Prozess der Vorbereitung und Verarbeitung der Prothese bestimmt sind, den Transfer ins Labor inbegriffen.

Alle Komponenten werden NICHT STERIL geliefert. Sie müssen also gereinigt und sterilisiert werden, bevor sie im Mund verwendet werden dürfen. Die Teile sind ausschliesslich zum Einmalgebrauch bestimmt.

1.1 Vorgesehene Verwendung

Hader Dental Attachment Werkzeuge sind bestimmt zur Hilfe in der Vorbereitung und Verwendung von Deckprothesen und Teilprothesen im Unter- oder Oberkiefer, die zur Wiederherstellung der Kaufunktion dienen.

1.2 Vorgesehene Benutzer

Diese Komponenten sind ausschliesslich zur Benutzung durch eine im medizinischen oder dentalen Bereich dahingehend ausgebildeten Person bestimmt.

1.3 Indikationen zum Gebrauch und zur Patientenpopulation

1.3.1 Gebrauchsindikationen

- Zur Verwendung mit natürlichem Zahn/Zahnwurzel-Abutments oder durch Schweissen an eine dentale implantatgetragene Metallstruktur die die Retention der Prothese durch einen axialen Ball und Clip erlaubt.
- Für komplett oder teils zahnlose Kiefer
- Zur Retention von Deckprothesen und entfernbarer Teilprothesen die zum Entfernen und Wiedereinsetzen durch den Patienten bestimmt sind
- Wenn ein resilientes Attachment notwendig ist, um den auf das Abutment übertragenen Stress zu reduzieren

1.3.2 Vorgesehene Patientenpopulation

- Jugendliche – Alter > 16 Jahre
- Erwachsene
- Senioren

1.4 Kontraindikationen

Es wird empfohlen, diese Bestandteile mit keinen anderen Attachmentsystemen als den HADER Komponenten zu verwenden. Andere Elemente könnten inkompatibel sein.

Diese Bestandteile dürfen nicht zur Behandlung von Milchzähnen angewendet werden.



Wie bei allen Attachmentsystemen gelten auch hier die folgenden Kontraindikationen:

- Senile Patienten und/oder Patienten mit eingeschränkter motorischer Fähigkeit (Prothese mit Attachments muss entlang eines präzisen Einführkanals eingeführt werden, daher muss der Patient über ein gewisses Level an manueller Fähigkeit verfügen um die Prothese korrekt einsetzen/entfernen zu können).
- Patienten mit schwerer Parodontitis
- Patienten mit hohem Kariesvorkommen
- Fälle, in denen der vorhandene Platz zum Einsatz der Elemente nicht ausreicht
- Patienten mit schlechter neuromuskulärer Koordination und neuromuskulären Krankheiten
- Nichtbereitschaft des Patienten die Anweisungen zur Pflege und Kontrolle korrekt zu befolgen
- Patienten mit Bruxismus oder anderen unkontrollierten parafunktionalen Gewohnheiten
- Unilaterale Prothesen ohne Querverbindung; zum Publikationszeitpunkt dieser Gebrauchsanweisung haben liegen keine Hinweise auf adverse Nebeneffekte vor

1.5 Warnungen / Vorsorge

- Das Aufrechterhalten einer guten oralen Hygiene ist zwingend notwendig zur Sicherstellung der korrekten Funktion und des korrekten Sitzes der Attachmentelemente. Eine ungenügende orale Hygiene kann zu Zahnfleischschwellungen führen, die den zum zuverlässigen Halt der Prothese notwendigen Platz einschränken. Zusätzlich muss sichergestellt werden, dass die Elemente regelmässig gereinigt werden, um Entzündungen des Weichgewebes zu vermeiden.
- Folgende gemeine Systemstörungen können einen signifikanten Einfluss auf die Behandlung des Patienten haben, sowie auf deren Gesamterfolg:
 - Diabetes – unkontrollierter Diabetes zeigt sich durch Xerostomie, Makroglossie und schnellen Parodontalzerfall; Patienten entwickeln schnell blaue Flecken und heilen langsam.
 - Arthritis – wenn im Kiefergelenk arthritische Veränderungen auftreten, kann die Bestimmung des Verhältnisses der Kiefer zueinander erschwert werden, und in der Okklusion können Veränderungen auftreten.
 - Anämie – anämische Patienten haben eine blasse Schleimhaut, eine wunde Zunge, Xerostomie, und Zahnfleischbluten.
 - Epilepsie – jeder epileptische Anfall kann zu Bruch und Einatmen der Prothese führen, möglicherweise auch zum Verlust weiterer Zähne. Eine Beratung mit dem behandelnden Arzt vor dem Beginn jeglicher Behandlung ist essenziell. Die Konstruktion einer entfernbaren Teilprothese wird für gewöhnlich kontraindiziert wenn der Patient regelmässige schwere epileptische Anfälle mit wenig oder ohne jegliche Vorwarnung hat.
 - Kardiovaskuläre Erkrankungen - Patienten mit den folgenden Symptomen bedürfen zusätzlicher medizinischer Abklärung, bevor irgendwelche Dentaleingriffe durchgeführt werden:
 - Akuter oder kürzlich aufgetretener Myokardinfarkt
 - Instabile oder kürzlich entwickelte Angina Pectoris
 - Kongestive Herzinsuffizienz



- Unkontrollierte Arrhythmie
- Unkontrollierte Hypertonie
- Krebs – orale Komplikationen sind auch übliche Nebenwirkungen von Bestrahlungs- und Chemotherapie zur Behandlung von malignen Tumoren in Bereichen ausserhalb von Kopf und Hals (oraler maligner Tumor). Die häufigsten oralen Komplikationen sind Schleimhautirritationen und bakterielle sowie Pilzinfekte.
- Einige der häufig verschriebenen Medikamente die prothetische Behandlungen beeinflussen können sind:
 - Antikoagulantien – postoperative Blutungen können ein Problem für Patienten darstellen, die Antikoagulantien erhalten und Weichgewebeextraktionen oder Knochenoperationen unterzogen werden.
 - Blutdrucksenkende Mittel – die Behandlung von Bluthochdruck beinhaltet für gewöhnlich das Verschreiben eines blutdrucksenkenden Mittels, welches zu einer Verringerung des Speichelvorkommens und in Verbindung damit zu Mundtrockenheit führen kann.
 - Endokrine Therapie - Patienten in endokriner Therapie haben oft einen wunden Mund. Wenn der Patient eine Prothese trägt, könnte diese fälschlicherweise als Urheber der Beschwerden erklärt werden.
- Schlechte Knochendichte – systemische Faktoren wie Diabetes oder Osteoporose erhöhen die Rate des Knochenabbaus; die Effizienz und der Erfolg der Behandlung und des Systems können dadurch beeinträchtigt werden.
- Sekundäre Faktoren, so wie Rauchen, Kautabak kauen oder chronischer Alkoholismus können den Systemstatus verändern und Probleme mit Hygiene, Unterhalt und Verschleiß der Prothese mit sich bringen.

Allergien Dieses Produkt darf nicht für Patienten mit bekannter Allergie gegen eines oder mehrere der in den Attachments enthaltenen Materialien verwendet werden. Für Patienten, bei denen der Verdacht auf Allergie gegen eines oder mehrere der in den Attachments enthaltenen Materialien besteht darf dieses Produkt nur nach vorgehenden Allergietests und Nachweis über nichtbestehen einer oder mehrerer Allergien verwendet werden.

Während der chairside/intraoralen Verwendung sollten alle Produkte generell gegen Atem geschützt werden!

2 Komponenten

Die vorgestellten Komponenten sind Einmalgebrauchswerkzeuge, die zur Vorbereitung und Installation der Prothese dienen.

Nichtmedizinische Werkzeuge sowie Kompositkleber und der Zinnplatzhalter werden in diesem Dokument nicht erwähnt.



M2: 5011044

M3: 5051109

Schutzkappe zum Schutz des Gewindes des Basisringes. Benutzungsdauer unter 30 Tagen (kurzzeitig).



5011024

O-Ring ist ein elastischer Ring, der dazu dient bei der Verarbeitung Platz zwischen der Matrize und Patrize freizuhalten.



M2: 5011044

M3: 5051109

Patrizen-Abdruckswerkzeug, für Basisringe auf Wurzelstiften oder Stegkonstruktionen.



M2: 5011043

M3: 5051110

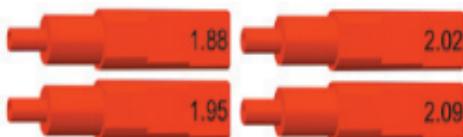
Matrizen-Abdruckswerkzeug; Kann im Labor als Analog für 5011044 und 5051109 verwendet werden, oder in Kombination mit einem Druckknopf und einem Platzhalter zur Verwendung als Abdruckswerkzeug in Fällen, in denen die Matrize ausserkoronal oder auf einem Wurzelstift platziert ist.



M2: 5051077

M3: 5051076

Platzhalter zur Kombination mit einem Druckknopf und Matrizen-Abdruckswerkzeug, zum Abdrucknehmen in Fällen in denen die Matrize ausserkoronal oder auf einem Wurzelstift platziert ist.



5051078 Druckknopf Indikator Set

Zur Messung einer bestehenden Hader RX Matrizenbasis und zum Aussuchen des passenden Druckknopfes.



Abdruckstifte zur Verwendung in der Praxis, zum Transfer der inneren Form des Wurzelkanals ins Labor zur Produktion eines Wurzelstiftes.

Die Elemente dürfen nicht erhitzt werden.

3 Verpackung / Lagerung

Die Elemente werden in einem vakuumversiegelten Plastikbeutel geliefert. Wenn der Beutel beim Erhalt der Ware nicht länger versiegelt oder vakuumiert ist, müssen sie zum Verteiler zurückgesendet werden.

Die Teile sollten an einem sauberen, trockenen Ort vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden. Die Lagerungskonditionen müssen auf Raumtemperatur bleiben.

Alle Bestandteile werden in nicht sterilen PE/PET vakuumversiegelten Beuteln geliefert. Die Bestandteile können einzeln oder als Set verpackt sein.

4 Behandlung

Alle Elemente werden nicht steril und zur einmaligen Anwendung geliefert. Bevor das medizinische Werkzeug im Mund des Patienten Anwendung findet, müssen alle Komponenten nach untenstehender Anleitung gereinigt und sterilisiert werden.

Einmalgebrauchswerkzeuge dürfen nicht re-sterilisiert werden. Die Re-sterilisation könnte zum Verlust von mechanischen, chemischen, und/oder biologischen Eigenschaften führen.

Eine automatische Reinigung ist für die Reinigung dieses Werkzeugs nicht zugelassen. Die Verwendung eines solchen Systems würde die Arbeitsleistung des Werkzeugs beeinflussen.

4.1 Reinigung

Tauchen Sie die Bestandteile 5 Minuten lang in ein Ultraschallbad ein, das ein reinigend-desinfizierendes Produkt (die Validierung wurde mit Helvemed Disinfection Instrument Forte + durchgeführt) aufgelöst in dem vom Hersteller empfohlenen Verhältnis enthält. Waschen Sie die Bestandteile mit destilliertem Wasser, um alle Seifenreste zu entfernen.

Führen Sie eine visuelle Kontrolle durch, um sicherzustellen, dass alle Elemente rückstandsfrei sind.

Reinigung	
Schritt	Beschreibung
1	5-minütiges Ultraschallbad mit reinigend-desinfizierender Lösung (ex: HelveMED Disinfection Instrument Forte +).
2	Abspülen mit destilliertem Wasser, um jegliche Seifenrückstände zu entfernen
3	Visuelle Kontrolle, um zu verifizieren, dass alle Elemente rückstandsfrei sauber sind

Normaler Reinigungszyklus

4.2 Sterilisation

Das medizinische Gerät muss einer Dampfsterilisierung unterzogen werden.

Empfohlener Zyklus: 3 prä-vakuum, 18 Minuten bei 134°C / 273 °F bei 2 bar und trocknen für 20 Minuten.

Wir empfehlen die Verwendung eines Geräts das mit einer Vakuumpumpe (Typ B) ausgestattet ist, um das Risiko der Lufttaschenbildung auszuschliessen.

Sterilisation		
Minimale Temperatur	Minimale Expositionszeit	Minimale Trockenzeit
134°C / 273°F	3 Minuten	20 Minuten
132°C / 270°F	4 Minuten	20 Minuten
134 °C / 273°F	18 Minuten	20 Minuten

Validierter Sterilisationszyklus

Die Wahl des Sterilisationszyklus sollte den lokalen oder nationalen Vorschriften folgen, mit Vorzug für diejenige, welche auch immer die striktere ist.

5 Wartung

Zahnärzte haben die Verantwortung die korrekte Funktionalität und Retention der Attachments aufrechtzuerhalten, und somit die Sicherheit des Patienten durch ständige Wartung sicherzustellen. Um den hochqualitativen Standard, der durch das aktuelle Produkt geboten wird aufrechtzuerhalten, und um Leistungseinbrüche zu vermeiden wird empfohlen, jährliche Wartung und regelmässige Pflege einzuplanen.

6 Gebrauchsempfehlungen

6.1 Spezifische Sicherheitshinweise

Alle Bestandteile welche verändert oder beschädigt werden (Korrosion, Bruch, Sprünge, ...) müssen unverzüglich entsorgt und dürfen auf keinen Fall verwendet werden.

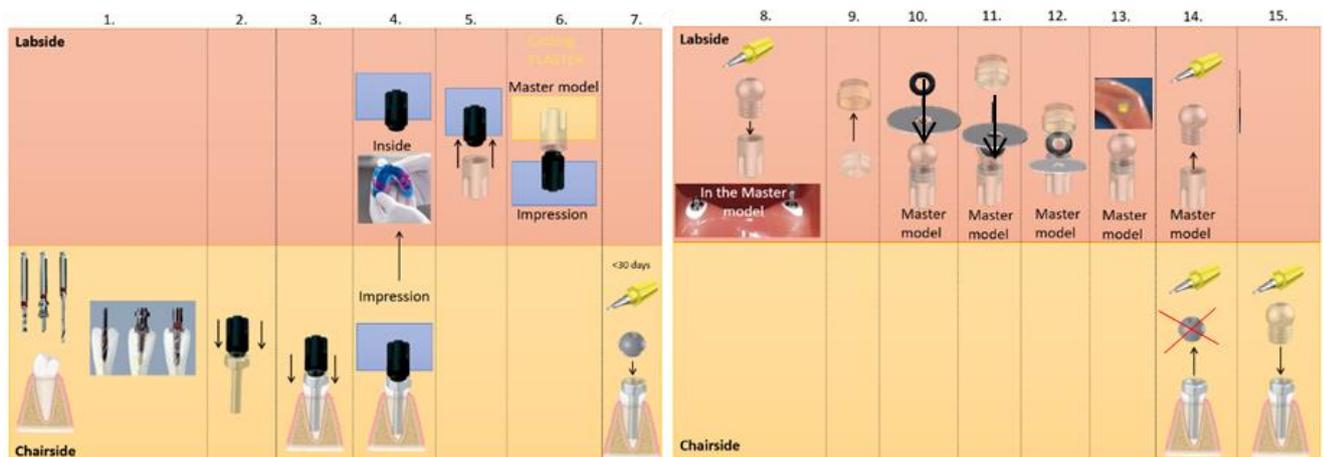
Die Abdruckhilfe muss vorsichtig gehandhabt werden. Um Oberflächenkratzer zu vermeiden, wird empfohlen diese Komponente von Hand einzuschrauben und die Verwendung einer Pinzette o.ä. zu vermeiden, da diese Kratzer zu Beschichtungsverschleiss und dem Freistellen von Metallpartikeln führen könnten.

6.2 Anwendungsfall

Der Anwendungsfall variiert mit der Funktion des Eingriffs. Er wird hier zu Informationszwecken dargestellt. Die Sektion unten beschreibt einen möglichen Eingriff zur Herstellung einer neuen Prothese mit Hader CX, und eine zweite Methode beschreibt die Anpassung einer existenten Prothese, in welcher das Attachmentsystem gegen ein Hader CX System ausgetauscht wird. Die Differenz zwischen diesen beiden Eingriffen ist hervorgehoben, da die Hader Dental Attachment Werkzeuge verschieden eingesetzt werden könnten.

Der folgende Text beschreibt das allgemeine Szenario, und der **fette Text** spezifiziert im spezifischen die Schritte im Bezug auf Einmalgebrauchsgegenstände.

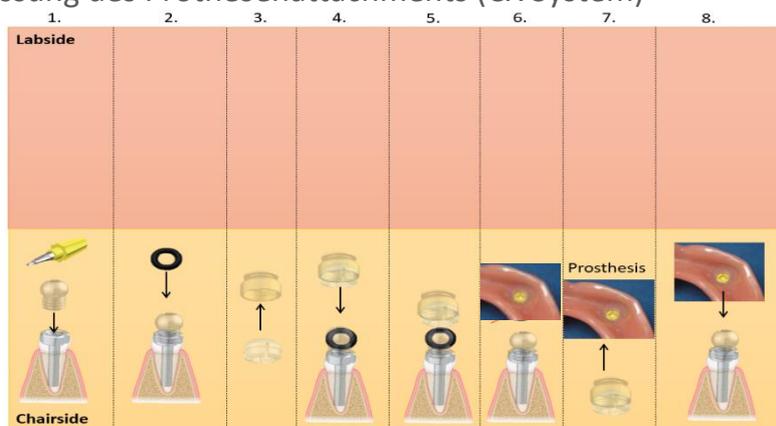
6.2.1 Herstellung einer neuen Prothese (CX System)



1. Nach einer endodontischen Behandlung wird der Wurzelkanal mit drei verschiedenen Bohrern behandelt.
2. **Das schwarze Abdruckwerkzeug wird in den Titanstift eingeschraubt. Das schwarze Werkzeug wird das Gewinde des Stiftes vor der Zementierung schützen, und beim Handhaben des Stiftes helfen.**
3. **Der Stift und das schwarze Werkzeug werden in den Wurzelkanal eingeführt, und der Stift wird zementiert.**
4. Der Abdruck vom Mund des Patienten wird genommen. **Die Abdruckhilfe wird eine Markierung im Abdruck hinterlassen, und nachdem alles festgeworden ist, kann das Werkzeug aus dem Stift rausgeschraubt werden und im Abdruck inbegriffen zur Verarbeitung der zukünftigen Prothese ins Labor geschickt werden.**
5. Danach wird der Matrizen-Abdrucksanalog auf das schwarze Abdruckwerkzeug geschraubt, um die exakte künftige Position des Attachments festzulegen.
6. **Wenn beide Komponenten festgemacht sind, wird das Meistermodell in den Abdruck gesetzt. Die Abdruckhilfe wird abgeschraubt und entsorgt, da es sich dabei um einen Einmalgebrauchsgegenstand handelt.**
7. **In der Zwischenzeit wird im Mund des Patienten eine Schutzkappe auf den Stift geschraubt, um das Gewinde zu schützen, bis die Prothese bereit ist. Diese Komponente wird als kurzzeitiges Instrument eingestuft (es bleibt weniger als 30 Tage im Mund).**
8. Im Labor wird der Matrizenanalog im Meistermodell befestigt. Der Gewindeball wird in den Matrizenanalog eingeschraubt, um die Positionierung des künftigen Attachments vorzubereiten.
9. Dazwischen wird das Hader CX System installiert, dieser Schritt besteht aus dem Zusammenfügen der CX Matrize ins Metallgehäuse.
10. **Zurück im Meistermodell werden der O-Ring Platzhalter und der Zinnplatzhalter auf dem Gewindeball platziert.**
11. **Dann werden die Matrizenanteile auf dem Gewindeball mit dem O-Ring eingerastet.**

12. Mit einem Parallelhalter oder einem anderen flachen Instrument wird die Position der Matrizen auf den gewünschten Winkel eingestellt.
13. Nachdem die Position etabliert ist, wird die Prothese verarbeitet. Die Matrizenkombination wird in den Harz der Prothese eingefügt. **Der O-Ring und der Zinnplatzhalter können entsorgt werden, da sie Einmalgebrauchsgegenstände sind.**
14. Der Gewindeball wird entfernt und entsorgt oder zusammen mit der verarbeiteten Prothese ins Büro des Zahnarztes gesendet. **Am Patienten wird die Schutzkappe entfernt und ebenfalls entsorgt, da es sich um einen Einmalgebrauchsgegenstand handelt.**
15. Am Patienten wird der Gewindeball in den Stift geschraubt. Schliesslich wird die Prothese im Mund des Patienten installiert.

6.2.2 Anpassung des Prothesenattachments (CX System)



1. **Der Gewindeball wird auf den Titanstift im Mund des Patienten geschraubt.**
2. **Der O-Ring wird auf dem Gewindeball platziert. Es wird auch empfohlen einen dicken Kofferdamm um den Ball zu legen, um Platz zwischen dem Harz und dem Stift zu schaffen.**
3. Auf der anderen Seite wird die CX Matrize in das Gehäuse gedrückt.
4. Das Hader CX System und der Matrizenball werden zusammen installiert.
5. Die Positionierung und Orientierung werden festgelegt.
6. Die Prothese wird verarbeitet indem der Bereich in den das Gehäuse gepasst werden wird mit Acrylharz ausgefüllt und dann 6 Minuten oder gemäss der Anleitung des Acrylharzherstellers zum Aushärten gelassen wird.
7. **Nach dem Verarbeiten werden die Matrizenanteile in den Harz der Prothese eingefügt. Der O-Ring wird entsorgt, da es sich um einen Einmalgebrauchsgegenstand handelt.**
8. Die Prothese wird im Mund des Patienten installiert.

6.2.3 Abdrucknahme einer ausserkoronal befestigten Matrize und/oder Matrize auf Wurzelstift

In Sektion 6.2.1 wird der Gebrauch des Matrizen-Abdruckwerkzeugs erwähnt, als Analog im Labor. Hier wird der Gebrauch desselben Werkzeugs und des Platzhalters beschrieben, als Instrument zur Chairside-Abdrucknahme.



M2: 5011043

M3: 5051110

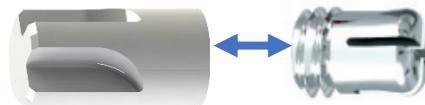


M2: 5051077

M3: 5051076

Chairside Schritte

- 1- Der Zahnarzt muss die Abmessung/Grösse der Matrize bestimmen (M2 oder M3).
- 2- Ein entsprechender M2 oder M3 Druckknopf wird in das 5011043 oder 5051110 Abdruckwerkzeug geschraubt.
- 3- Der Platzhalter wird auf dem Druckknopf platziert.



- 4- Die bisher zusammengeführten Elemente werden in den Matrizen teil eingefügt (ausserkoronal oder Wurzelstift)
- 5- Der Abdruck wird genommen.
- 6- Der Abdruck wird entfernt und das zusammengeführte Abdruckwerkzeug wird entnommen.
- 7- Die Teile werden ins Labor gesendet.

Labor Schritte

- 1- Setzen Sie das Abdruckwerkzeug mit dem entsprechenden Analog (5051092 oder 5051088) zusammen.



- 2- Repositionieren Sie die zusammengeführten Elemente (5051092 oder 5051088) mit Ausrichtung nach oben.
- 3- Giessen Sie das Gipsmodell. Der Matrizenanalog bleibt im Modell.
- 4- Verarbeiten Sie die Prothese.

6.2.4 Druckknopf Indikator Anwendung

Im Falle einer ausgetragenen Matrize der Hader RX Produktfamilie besteht die Möglichkeit, einen übergrossen Druckknopf zur Kompensation zu verwenden.

Die übergrossen Druckknöpfe sind im Durchmesser 0.07mm, 0.14mm und 0.21mm grösser. Die richtige Grösse des Druckknopfes kann mit den Indikatoren aus Set 5051078 bestimmt werden. Dieses besteht aus 4 Indikatoren mit Durchmessern in den Grössen vom 1.88mm, 1.95mm, 2.02mm und 2.09mm.

1. Suchen Sie den kleinsten Indikator-Durchmesser aus und drücken Sie ihn in die Matrize.
2. Gehen Sie zum nächstgrösseren Durchmesser über, bis Sie die Grösse finden die trotz der grössten Reibung noch in die Matrize passt.



6.2.5 Abformstifte Anwendung

Zum Vereinfachen des Abdrucknehmens, zur Herstellung eines Wurzelstiftes.

1. Der Wurzelkanal wird mit einem blauen oder gelben Erweiterer vorbereitet (a).

a.



2. Der gelbe oder deckblaue Abformstift wird in den Kanal eingeführt und ein genauer Abdruck wird genommen. Diese Abdruckstifte wurden mit Konturen entworfen, die Rückhalt in der Abdruckmasse bieten und so das Tragen des Abdruckmaterials nach Entfernen des Abdrucklöffels erlauben (b-d).

1051009 – Blauer Stift

1051010 – Gelber Stift

1052002 – Set (50 gelbe Stifte, 50 blaue Stifte)

b.



c.



d.



3. Dentalgips wird über den Abdruck gegossen, und die Giessform für das Meistermodell wird geformt.

e.



4. Der Abdruckstift wird dann im Labor entfernt und durch einen transparenten Stift für den Ausbrennprozess entfernt. Dieser Stift wird dann auf die erwünschte Länge zugeschnitten, und das Wachmodell wird direkt darauf konstruiert (f-g).

f.

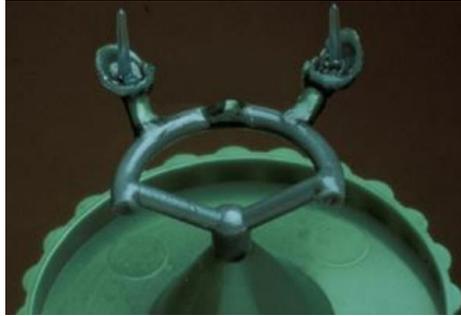


g.



5. Schliesslich wird das fertige Modell gegossen, und ergibt so eine Metallkrone mit einem Stift der exakt passt (h-i).

h.



i.



7 Entsorgung

Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den Regelungen im Land der Anwendung durchgeführt werden.

8 Wirtschaftsakteure

8.1.1 Schweizerische autorisierte Vertreter (CH-REP)

HL Technology SA

Rue Jardinière 153

2300 La Chaux-de-Fonds

Switzerland

8.1.2 Vereinigtes Königreich verantwortliche Person (UK-REP)

Attenborough Direct Ltd

Viscosa House, George St

Nottingham NG1 3BN

United Kingdom